

08. März 2018

Veranstaltungshinweis

Von Norwegen nach Nantesbuch Eine Zeitreise mit dem Jazz-Musiker Karl Seglem

Ein außergewöhnliches Jazz-Konzert mit Saxofon und Ziegenhörnern aus Norwegen ist der Höhepunkt einer Erkundung rund um den Namen der Stiftung Nantesbuch, die nach gleichnamigen Gut auf ihrem Gelände und den dazugehörigen Weiler im Loisachtal, benannt ist.

Mit Karl Seglem ist am Abend des 17. März 2018 ein gefeierter norwegischer Jazz-Virtuose mit ganz eigener Identität zu Gast im Langen Haus: Er lässt sein Tenorsaxophon und den ungewöhnlichen und ursprünglichen Klang von Ziegenhörnern mit der norwegischen Hardangerfiedel verschmelzen. Verwurzelt in und inspiriert von der Natur Skandinaviens geht Seglem über die Musik Norwegens hinaus und entwirft eine weltumgreifende zeitgenössische lebendige Soundmaschine: Es ist Jazz, Welt und Folk. Seglems Musik voller kraftvoller Rhythmik ist energiegeladen, melodiös und poetisch, und sie überrascht mit kreativen Improvisationen und sparsam gesetzten elektronischen Elementen.

Das Konzert (einzeln buchbar) ist Teil einer zweitägigen Erkundung, die der Geschichte des klangvollen Ortsnamens Nantesbuch nachspürt, der namensgebend für die Stiftung Nantesbuch ist. Eine romantische Vorstellung verortete diesen in der nordischen Mythologie als einen der Göttin Nanda geweihten Ort. Seglems „Zeitreise“ entführt die Gäste atmosphärisch in diese Welt nordischer Mythen und Klangwelten.

Dazu präsentiert Seglem mit seiner Band eine leidenschaftliche Mischung aus Klassikern seines Repertoires und Neuem. Zu hören sind Titel wie Blå botn, Edvarden und Femstein ebenso wie die Soundscapes Baal, Endrimne und Einherjedansen. Weiterhin Gammal rørsle und Laust Aus vom Album Ossicles oder Bregne und Ljom aus dem Som Spor-Album.

www.karlseglem.no

Kontakt

Stiftung Nantesbuch gGmbH
Kunst und Natur

Anke Michaelis
Kommunikation

Werneckstraße 8
80802 München

T +49 (0) 89 9901854-21
M +49 (0)175 4008221
F +49 (0) 89 9901854-29

am@stiftung-nantesbuch.de
presse@stiftung-nantesbuch.de

ERKUNDUNG

Nantesbuch – Eine Zeitreise zur Namensgeschichte des Ortes

Was wäre, wenn... – fragt Professor Nordistik-Professor Wilhelm Heizmann in seinem kurzweiligen und reich bebilderten Einführungsvortrag: Was wäre, wenn wir das Lange Haus mit seinem an der Nordseite liegenden Buchenhain mit dem Blick der nordischen Mythologie lesen? Über welche Geheimnisse von Riesen, Unterwelten und Magie erzählt die Natur der umliegenden Landschaft? Warum faszinieren uns Mythen, mit denen wir die Welt um uns deuten, so manches Mal mehr als die Wissenschaften? Die Zeitreise beginnt ...

Freitag, 16. März, 19.30 Uhr

Einführungsvortrag mit Wilhelm Heizmann

12 € / erm. 8 €

Samstag, 17. März

10.30 – 15.30 Uhr

Geführte Wanderung

vom Langen Haus zum Ort Nantesbuch

– von der mythischen Vorzeit zum christlichen Jetzt

dort Orgelmeditation in der Kirche Maria Himmelfahrt

mit Wilhelm Heizmann, Karl Bopp und Johannes Bauer

Treffpunkt und Ende: Langes Haus

25 € / erm. 20 €

Samstag, 17. März

19.30 Uhr

KONZERT

– separat buchbar –

Eine Zeitreise

mit Karl Seglem & Band

Karl Seglem – Tenorsaxophon, Ziegenhörner und Vocals

Håkon Høggemo, Hardangerfiedel

Stefan Bergman, Bass

Kåre Opheim, Schlagzeug

18 € / erm. 14 €

Gesamte Veranstaltung im Paket

Freitag und Samstag, Vortrag, Wanderung und Abendkonzert

46 € / erm. 35 €

optional mit einer Übernachtung im Langen Haus:

zzgl. 84 € im EZ / 69 € p.P. im DZ inkl. Verpflegung

Tickets und Infos unter www.stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen

Kontakt

Stiftung Nantesbuch gGmbH
Kunst und Natur

Anke Michaelis
Kommunikation

Werneckstraße 8
80802 München

T +49 (0) 89 9901854-21
M +49 (0)175 4008221
F +49 (0) 89 9901854-29

am@stiftung-nantesbuch.de
presse@stiftung-nantesbuch.de
www.stiftung-nantesbuch.de